

Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local,
Eingang Plauzengasse No. 385.

No. 188. Donnerstag, den 13. August 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. August 1840.

Die Herren Kaufleute F. Dryden aus Keith in England, Werther, Schulze aus Berlin, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute G. Burstall aus Hamburg, C. Helfrich, Fürstenberg aus Berlin, Frau Dr. Günther aus Sangerhausen, Herr Rendant Mehlbaum aus Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann A. Gehrmann von Christburg, log. in den drei Mühren. Herr Kaufmann Lewn aus Stolpe, log. im Hotel d'Oliva. Herr Bau-Inspector Wäsemann nebst Herrn Sohn aus Burg, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Montag, den 17. d. M. Vormittags präcise 11 Uhr, soll die Lieferung folgender, zu einem Deckwerke in der Nähe von Legan, am linken Weichselufer, erforderlichen Materialien, als:

74 Schock Laubholz-Faschienen,

169 „ Bindweiden,

32 „ Pfähle,

behufs Ermittlung einer Mindestforderung, im Geschäftslocal des Unterzeichneten öffentlich verdingen werden.

Neufahrwasser, den 11. August 1840.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Erdb.

V e r l o b u n g.

2. Unsere heutige Verlobung zeigen wir allen Freunden und Verwandten ergebenst an.

Stadtgebieth, den 10. August 1840.

Joseph Meyer,
Heinricke Hausmann.

A n z e i g e n.

3. Wir ersuchen einen Jeden, da wir gewohnt sind, unsere Bedürfnisse stets baar zu bezahlen, auch fernerhin nichts ohne sofortige Erlegung des Betrages, für uns verabsolgen zu wollen.

S. v. Refowski nebst Frau.

Scharfenort, den 5. August 1840.


4. In Scharfenort **N^o 15.** ist das diesjährige Obst zu verpachten. Das Nähere daselbst.

5. Es wünschet eine Person ein Unterkommen als Wirthschafterin, die fähig ist auf dem Lande so wie in der Stadt die Wirthschaft fortzusetzen; sie sieht nicht auf das hohe Gehalt, sondern auf gute Behandlung. Das Nähere auf dem Langenmarkt **N^o 479.**

6. Ein junges Mädchen, welches sich im Pianofortespielen ausgebildet hat, wünscht täglich einige Stunden sich mit Unterricht in demselben zu beschäftigen. Gute Schule soll nicht verfehlt werden, und bittet daher um geneigten Zuspruch. Die sich ihr Anvertrauenden werden ergebenst gebeten, in den Vormittagsstunden täglich von 9 bis 12 Uhr das Nähere hierüber im Poggenpfehl **N^o 189.** zu besprechen.

7. In der Nacht vom 6. auf den 7. August ist auf der Chaussee von Herbe nach Elbing von einem zu Fuße Reisenden eine grüne Cassian-Brieftasche mit **66 Thaler Kassen-Anweisungen** verloren worden. Der Finder wird dringend gebeten, sollte er vielleicht hieher gekommen sein, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Langgasse **N^o 509.** auszuliefern.

8. Eine Frau in den besten Jahren, in allen Handarbeiten, in der Wirthschaft u. in der feinen Kochkunst geübt, wünscht bald ein Engagement; auch ist dieselbe entschlossen Herrschaften auf Reisen zu begleiten. Näheres altstädtischen Graben 372.

9.  Einem hochzuverehrenden Publicum erlaube ich mir gehorsamst anzuzeigen, daß ich mich als concessionirte Gesindevermiettherin eingerichtet habe, und empfehle mich daher mit sehr erprobtem brauchbarem Gesinde, beim bevorstehenden Wechsel zu geneigten Aufträgen, die ich prompt und gewissenhaft ausführen werde. Neugarten **N^o 525.**

Die Ehefrau des Lohndieners Zielonko.

10. Es hat sich am vergangenen Donnerstage ein braun und weiß gefleckter Hühnerhund von Ziganenberg verlaufen; wer denselben im Hofe **N^o 1.** abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.



11. Sonntag, den 9. August, ist in dem Hause Heit. Geistgasse **N^o 798.** ein Gesangbuch liegen geblieben. Der Eigenthümer kann es gegen Erlegung der Inse-
 tiongebühren daselbst abholen. J. W. Dohbelmund.
12. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mit meinen selbst
 fabricirten acht leinenen Züchner-Waaren-Tischzeugen und einer Auswahl montauer
 Leinwand noch einige Tage hier anwesend bin. Mein Stand ist dem Langgasser
 Thore gegenüber am Stockhause. W. Kleia aus Elbing.
13. Einigen Lehrlingen für das Material-Waaren-Geschäft weist Anstellung nach
 der Mäster König, Langenmarkt **N^o 423.**
14. 700 Thaler sind auf ein städtisches Grundstück zur ersten Hypothek ohne
 Einmischung eines Dritten zu begeben Goldschmiedegasse **N^o 1069.**
15. Auf dem Wege von der Goldschmiedegasse durch die Breitgasse, ist eine bern-
 steinerne Messerschaaale mit silberner Zwinge verloren gegangen. Der Finder wird ge-
 beten, sie gegen Belohnung Goldschmiedegasse **N^o 1069.** abzugeben.
16. Am Dienstage, gegen Abend, ist von der Goldschmiedegasse nach der Hun-
 degasse eine goldene Tachnadel verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe
 Brodtbänkengasse **N^o 657.** abzugeben.

Vermietungen.

17. Langgasse **N^o 371.** ist eine meublirte Hängestube zu vermieten und am
 15. d. oder 1. f. Wts. zu beziehen. Näheres Hundegasse **N^o 285.**
18. Schmiedegasse **N^o 292.** sind meublirte Zimmer zu vermieten.
19. Langgasse **N^o 410.** sind zwei Zimmer mit der Aussicht auf den Langen-
 markt zu vermieten.
20. Brodtbänkengasse **N^o 713.** sind 4 Zimmer mit oder ohne Meubeln im
 Ganzen oder getheilt zu vermieten und sogleich zu beziehen.
21. Holzmarkt **N^o 86.** ist eine Untergelegenheit zu vermieten, die sich zum
 Betriebe einer Speicher- oder Material-Handlung eignet.
22. Holzgasse **N^o 17.** ist eine Oberstube nebst Boden billig zu vermieten.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23.  Anzeige für Damen. 
 Die Schnürleibfabrik von J. Schulze aus Berlin,
 Kurstraße **N^o 48.,**

beehrt sich ergebenst allen geehrten Damen ihr Lager vorzüglich gut und bequem
 sitzender Corsets — wobei sich die, von den Damen so allgemein beliebten Victoria-
 Corsets besonders auszeichnen — zur geneigten Erinnerung zu bringen.
 Der Verkauf ist am Holzmarkt in der blanken Hand.

24. Sehr schöne, so eben von Bordeaux empfangene **Sardellen**, sind im Rathswinkelkeller käuflich zu haben.

25. Eine große Auswahl Thibete, Merinos und Mouffelin de Laine, verkaufe ich zu äusserst billigen Preisen. **S. Baum, Langgasse N 410.**

26. Wer schon jetzt **trockenes gesundes** fichtenes Rundholz kaufen will, um es bis zum 15. October a. c. zu bezahlen, der findet einen Vorrath und erfährt das Nähere auf meinem Holzfelde **Dielenmarkt N 273.**

Fried. Herrlich.

27. **Tafelbouillon** erhielt und empfiehlt in schöner frischer Waare **Bernhard Braune.**

28. Geschältes russisches **Süßholz**, feinste **Hausenblase** in Blättern und in Ringeln, **Schellack**, **Annicz**, **Capern** und **Johannisbrot**, verkauft billigt in größeren und kleineren Quantitäten **Bernhard Braune.**

29. Ein Schreibepult 1 Rthlr., 2 Klappische a 25 Sgr., 1 Lustspind 1 Rthlr. 20 Sgr., 1 polierter Glaskasten 25 Sgr., birkne Spiegel a 18 und 29 Sgr., größere a 1 Rthlr. 22 und 2 Rthlr. 10 Sgr., stehen **Frauegasse N 374.** zum Verkauf.

30. Ein neues Kram-Repositoryrium mit Schubkästen nebst Lombant und Zubehör, ist in gute Herberge bei **Strehle N 9.** sofort billig zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

31. **Nothwendiger Verkauf.**
Landgericht zu Marienburg.

Das unter den niedern Lauben hieselbst **N 91.** des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Feldwebels **Johann Gottlieb Heinrich Gradt**, abgeschätzt auf 831 Rthl. 7 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur eink. zusehenden Tare, soll

am 16. October 1840 Morgens 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

32. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des Kürschnermeisters **Friedrich Wilhelm Reichert** hieselbst, durch die Verfügung vom 27. Juni c. der Concurz eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefodert, in dem auf

den 2. November a. c., Vormittags um 10 Uhr,
vor Herrn Assessor **Schmidt** angelegten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art
Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 186. Donnerstag, den 13. August 1840.

ihrer Forderungen unständlich anzuzeigen, die Dokumente, Brieffschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin Ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Jurotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Rosocha und v. Duisburg als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Marienburg, den 15. Juli 1840.

Königliches Landgericht.

33. Auf den Antrag der Erben der Wittwe Helena Enz geb. Dyck wird das verloren gegangene Hypotheken-Dokument vom 7. März 1809 über die aus dem Rezeß vom 12. Februar 1807 und confirmirt den 16. ejd. m. et a. für die Geschwister
Gerhard,
Helena und
Anna Enz

auf dem Grundstück zu Keitelau sub Litt. D. VIII. 20. und D. IV. 9. eingetragenen 1666 Rthlr. 20 Sgr. säterliche Erbgeder hiedurch öffentlich aufgehoben.

Alle und Jede, welche dies Document in Händen haben, oder daran, so wie an die daraus sich herschreibenden Forderungen als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben verneinen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf

den 28. November c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick im Stadtgericht anberaumten Termin entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Herren Justiz-Räthe Senger und Störmer und der Herr Justiz-Commissarius Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die in Händen habenden Documente mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Fall ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren

etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufgerufene Urkunde und an die darauf zu gründenden Forderungen für immer ausgeschlossen und die Urkunde selbst für amortisirt und sonach für werthlos erklärt werden.

Eibing, den 18. Juli 1849.

Königliches Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 1. August angekommen.

E. M. Phee	— Wm. Campbell	— Leith	— Kohlenbever.	Behrend & Co.
N. M. Pettersen	— Compagniet	— Eggerfund	— Heeringe	— Ordre.
J. Eilertsen	— Kragerø	— Østende	— Ballast.	N. F. Albrecht & Co.
S. M. Schults	— la Verité	— Nantes	—	— Ordre.
M. F. Huß	— Sophia Dorothea	— Copenhagen	— Ballast.	— Ordre.
C. Kuhlmann	— Alida	— Dunkerque	—	—
H. J. Thomas	— Dependent	— Jersey	—	—
J. H. Bartelt	— Proteus	— Hull	—	—
H. A. Albers	— Zeelust	— Antwerpen	—	—
C. Rathke	— Titania	—	—	—
W. J. Garrod	— Vesta	— Ipswich	— Ballast.	D. W. Rosenmeyer.
G. F. Linneman	— Paradise	— Emden	—	— Ordre.
H. H. Ebes	— Maria	— Harlingen	— Dachpfannen und Eisen.	G. F. Fockings.
J. G. Lütje	— Vredadigheid	— Groningen	— Ballast.	— Ordre.
G. Collie	— Eliza	— Aberdeen	—	—
A. de Vries	— Tekla	— Eckernförde	—	—
J. Newson	— Faithfull	— London	—	L. Behrend & Co.
H. Donald	— Albion	—	—	— Rubinski & Co.
J. Eyde	— Fortuna	— Hettled	— Heeringe.	Wende & Co.
J. Jonassen	— Akerø	— Eggerfund	—	— Ordre.
W. F. Binder	— Hugo	— Dundee	— Ballast	—
R. Veris	— Rover	— Inverness	—	—
J. Neumann	— Atalante	— London	—	—
K. Holm	— Vidianta	— Stavanger	— Heeringe	—
G. S. Wegler	— Anna	— Rouen	— Ballast	—
M. J. Brandt	— Christian III.	— Leith	—	—
J. E. Böttcher	— Auguste	— Hull	—	—

Den 2. August angekommen.

J. Jäger	— Fortuna	— Rügenwalder	— Ballast.	— Ordre.
E. A. Wilhelmisen	— Solide	— Fährund	— Heeringe.	— Ordre.
D. L. Ketelbötter	— Henriette	— Calais	— Ballast.	—
J. Crow	— Tweed	— Copenhagen	—	—
J. E. Haase	— Mathilde	— St. Petersburg	—	—
J. Duncan	— Triton	— Hull	—	—

Gesegelt.

D. Zieske — Liverpool — Getreide.

Wind N. W.